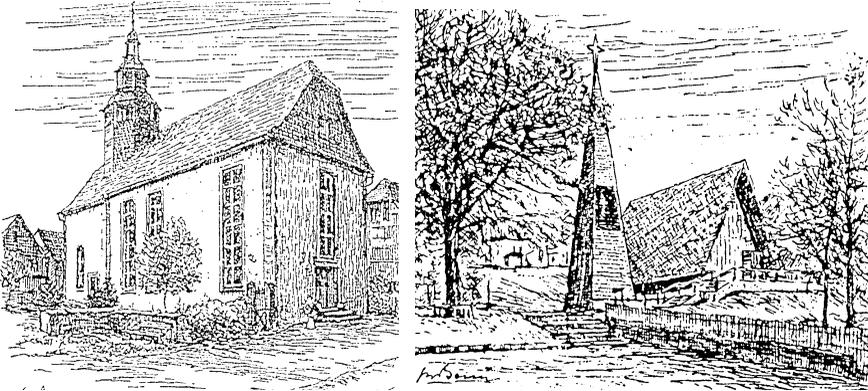


Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde
Wenings / Merkenfritz



April und Mai 2019



*„Der Herr ist auferstanden!
Er ist wahrhaftig auferstanden!
Halleluja!“*

Herzliche Einladung zum
Gottesdienst am Ostermorgen

Ostersonntag 21. April 2019
Beginn: 6.00 Uhr
Ort: Ev. Kirche Wenings

Mit dem Gesangverein 1843 Wenings e.V.

Nach dem Gottesdienst laden wir herzlich ein zum
Osterfrühstück im Gemeindehaus

In den letzten Jahren wurden wir von vielen Seiten mit Geld- und Lebensmittel-Spenden unterstützt. Wir freuen uns, wenn Sie auch diesmal etwas zum Osterfrühstück beitragen möchten, bitten Sie jedoch herzlich, dies mit einer Geldspende zu tun und nicht mit Lebensmitteln. So können wir das Frühstück besser organisieren und vorbereiten. Herzlichen Dank!

Zwei Osterwitze:

Die Mutter entdeckt, dass ihr Sechsjähriger schon am Ostersonntag alle Ostereier ganz alleine aufgegessen hat. Sie stellt ihn zur Rede: „Hast du denn gar nicht an Deine kleine Schwester gedacht?“ „Doch,“ sagt er, „darum hab' ich mich ja auch so beeilt!“

Ein Hahn betritt mit einem Straußenei den Hühnerstall und sagt:
„Nun schaut mal, was die woanders zustande kriegen!“

Monatsspruch April:

Jesus sagt zu seinen Jüngern:
„Siehe, ich bin bei euch alle Tage
bis an der Welt Ende.“

(Matthäus 28,20)

Liebe Leserin, lieber Leser unseres Gemeindebriefes!

Der Monatsspruch des Monats steht am Ende der Ostergeschichten des Matthäus-Evangeliums. Mit diesem Satz wird das Matthäus-Evangelium beendet. Er ist zugleich das Schlusswort Jesu nach seinem Auftrag, den er seinen Jüngern mit auf den weiteren Weg gibt: „Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

Der auferstandene Jesus beauftragt seine Jünger, dass sie anderen Menschen von ihm erzählen, ihren Glauben an ihn bezeugen und zu ihm einladen sollen. Dieser Auftrag galt den Jüngern damals. Und er gilt auch den Jüngern und Jüngerinnen heute. Auch wir, wenn an Jesus glauben, haben den Auftrag, anderen Menschen von ihm zu erzählen, den Glauben an ihn zu bezeugen und zu ihm einzuladen.

Eine Einladung macht das, was sie ist: Sie lädt ein. Sie zwingt nicht, sie stülpt niemandem etwas über, sondern sie lädt ein und freut sich, wenn jemand ihr Folge leistet. So haben das auch die ersten Jünger verstanden und gemacht. Erst in späteren Jahrhunderten haben Menschen begonnen, die Zugehörigkeit zur „christlichen Gemeinde“ als politisches Instrument zu gebrauchen und haben andere Menschen mit seelischer und körperlicher Gewalt gezwungen, ihrer „Gemeinde“ anzugehören. Dies entspricht aber nicht dem Auftrag, den Jesus seinen Jüngern gegeben hat.

In der neuern Zeit wird christliche Mission und Evangelisation in der Regel wieder so verstanden, wie sie anfangs gemeint war: als freundliche Einladung, der andere Menschen folgen können, wenn sie sich angesprochen fühlen.

Und so sind auch heute Jüngerinnen und Jünger Jesu unterwegs, um Jesus zu bezeugen und zu ihm einzuladen – auch im ganz normalen Leben als Christen. Dies ist jedoch nicht immer einfach. Denn auch einem freundlich ausgesprochenen Zeugnis von Jesus als dem Sohn Gottes wird oft mit Widerstand begegnet. Ja, schon die einfache Tatsache, dass jemand Christ ist, kann vielerorts Ablehnung hervorrufen. Dies geschieht in vielen Ländern der Welt – besonders in Ländern, in denen politische oder religiöse Diktaturen herrschen.

Am 15. Mai bieten wir in unserem Gemeindehaus einen Vortrag an, der hierüber Auskunft gibt. Uns besucht ein Referent der Organisation „Open Doors“, die sich seit Jahrzehnten um Christen kümmert, die bedroht, verfolgt und misshandelt werden. Ich möchte Sie und Euch herzlich einladen, diesen Vortrag zu besuchen.

Wenn ich Berichte über verfolgte Christen lese, bin ich sehr beeindruckt, mit welcher Kraft und Gelassenheit, in welchem Frieden und mit welcher Vergebungsbereitschaft sie oft leben, obwohl sie sehr Schlimmes erleiden müssen. In ihrem Leben zeigt sich, dass Jesus tatsächlich bei ihnen ist, wie er es nach Ostern denen versprochen hat, die an ihn glauben und ihn bezeugen: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

Auch wir dürfen gewiss sein: Wenn wir an ihn glauben, uns ihm anvertrauen, mit ihm leben, dann ist er bei uns und bleibt bei uns – alle Tage. Jesus, der an Ostern auferstanden ist, ist stärker, als alle Kräfte es sein können, die sich gegen ihn und seine Jünger stellen. Er hat die Macht, die Seinen hindurchzubringen – bis ins Ziel.

„Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!“ Dieser Ostergruß stammt aus der osteuropäischen Kirche. In einem Teil der dazugehörigen Länder haben im

vergangenen Jahrhundert Regierungen geherrscht, die den christlichen Glauben bekämpften. Auch dort hat der auferstandene Jesus die Seinen hindurchgetragen. Und der Ostergruß erklingt heute noch: „Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!“

Ich wünsche uns allen „Gesegnete Ostern!“

Euer/Ihr

Prof. Dr. Wilh. Beunert

Abendkreis „Rund um die Bibel“



Die nächsten Treffen sind geplant am:

Mittwoch,	20. März	2019
Mittwoch,	10. April	2019
Mittwoch,	29. Mai	2019
Mittwoch,	19. Juni	2019

20.00 Uhr bis ca. 21.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Wenings

Konzert in Wenings

**Samstag, 18. Mai 2019, 18.00 Uhr
in der Ev. Kirche Wenings**

Konzert der Gesangsklasse Frank Preißer
von der Musik- und Kunstschule Büdingen.

Gesungen werden Werke von unterschiedlichen Komponisten.

Am Klavier: Irina Ullmann

Eintritt frei

Neue Tonanlage in der Kirche Wenings, neue Mikrophone für die Kirche Merkenfritz

Wir danken sehr herzlich der Firma „Sinnesfutter“ aus Wenings, die für unsere Kirche in Wenings eine neue Tonanlage mit acht weiteren Mikrofonen gespendet hat. Bereits im vergangenen Jahr erhielten wir für Merkenfritz eine Spende von zwei zusätzlichen Mikrofonen.

Mit der höheren Zahl an Mikrofonen lassen sich Gottesdienste viel besser gestalten, in denen mehrere Personen mitwirken - z.B. Krippenspielgottesdienste an Heilig Abend und Konfirmanden-Vorstellungsgottesdienste.

Konfirmationen in unserer Gemeinde

Am 12. und am 19. Mai feiern in unserer Gemeinde zehn Jugendliche ihre Konfirmation. In Wenings sind dies: Benjamin Bauersfeld, Jordana Breidenbach, Lorenzo Böcke, Finja Buhl, Silas Gerhardt und Johanna Heusohn, in Merkenfritz: Emily Dauth, Elias Reichert, Colin Seipel und Jonas Stöhr.

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Und schon geht das Konfi-Jahr zu Ende. Schade eigentlich! Ihr seid ein netter Kurs – genauso wie natürlich auch schon die Kurse vor Euch aus sehr netten Leuten bestanden haben. Manchmal fallen mir Dinge auf, die bei einem bestimmten Kurs etwas Besonderes sind. Bei Euch war es zum Beispiel für mich immer sehr schön, dass Ihr oft ganz von selbst, ohne dass man Euch darum bitten musste und bevor ich in den Saal gekommen bin, schon Tische und Stühle ordentlich hingestellt habt! (Das haben nicht alle Kurse geschafft ...)

Ich würde mich freuen, wenn Ihr auch nach dem Konfi-Jahr immer wieder mal bei uns „reinschaut“ – natürlich nicht nur zum „Stühle-Stellen“ (obwohl wir auch da oft Hilfe gebrauchen können ☺). Zum Leben mit Jesus gehört für mich auch das Leben in seiner Gemeinde. Ich hoffe, Ihr habt in diesem Jahr ein bisschen davon mitbekommen, wie wertvoll das Leben mit Jesus ist. Ich wünsche Euch, dass Jesus immer weiter in Euer Leben hineinkommt und dass Ihr im Glauben an ihn wachst. Wenn ich (oder andere Leute aus der Gemeinde) Euch dabei helfen können, tun wir das gerne!

In diesem Sinne: Auf Wiedersehen!

Euer Pfarrer Ulrich Bauersfeld

Gottesdienste im April und Mai 2019

- Sonntag, 7.4.2019: 10.40 Uhr in Wenings
(*Prädikantin Elke Grote*)
- Sonntag, 14.4.2019: 9.30 Uhr in Merkenfritz
10.40 Uhr in Wenings
(*Pfarrer Ulrich Bauersfeld*)
- Donnerstag, 18.4.2019: 18.30 Uhr in Merkenfritz (Abendmahl)
Gründonnerstag 19.30 Uhr in Wenings (Abendmahl)
(*Pfarrer Ulrich Bauersfeld*)
- Freitag, 19.4.2019: 9.30 Uhr in Merkenfritz
Karfreitag 10.40 Uhr in Wenings
(*Pfarrer Ulrich Bauersfeld*)
- Sonntag, 21.4.2019: 6.00 Uhr in Wenings
Ostersonntag *Gottesdienst zum Ostermorgen*
(*Gesangverein 1843 Wenings e.V.,*
Pfarrer Ulrich Bauersfeld),
danach Osterfrühstück im Gemeindehaus
- 10.00 Uhr Ostergottesdienst in Merkenfritz
(*Pfarrer Ulrich Bauersfeld*)
- Sonntag, 28.4.2019: 9.30 Uhr in Merkenfritz
(*Prädikantin Ingeborg Meurer*)
- Sonntag, 5.5.2019: 10.00 Uhr in Wenings
Vorstellung der Konfirmanden
(*Pfarrer Ulrich Bauersfeld*)
- Sonntag, 12.5.2019: 10.00 Uhr in Wenings
Konfirmation *Gottesdienst mit Abendmahl*
(*Chor „Rock my Soul“, Pf. U. Bauersfeld*)

Sonntag, 19.5.2019: 10.00 Uhr in Merkenfritz
Konfirmation Gottesdienst mit Abendmahl
(Chor „Rock my Soul“, Pf. U. Bauersfeld)

Sonntag, 26.5.2019: 9.30 Uhr in Merkenfritz
10.40 Uhr in Wenings
(Prädikantin Marianne Börstler)

Donnerstag, 30.5.2019: 14.00 Uhr auf der Schönau
Himmelfahrt gemeinsamer Gottesdienst
mit Gedern und Seemental

Kindergottesdienste

Liebe Kinder!

Wir laden euch herzlich ein in unsere Kindergottesdienste.

Die nächsten geplanten Termine sind

für **Merkenfritz**:

Sonntag, 24. März 2019

Sonntag, 14. April 2019

Sonntag, 12. Mai 2019

für **Wenings**:

Sonntag, 31. März 2019

Sonntag, 14. April 2019

Sonntag, 5. Mai 2019

Sonntag, 19. Mai 2019



Weitere Termine stehen noch nicht fest.

Wir treffen uns jeweils um 10.30 Uhr im Vorraum der Kirche in Merkenfritz und um 10.40 Uhr im Ev. Gemeindehaus Wenings.

Am 15. Mai, 19.30 Uhr, laden wir herzlich ein zu einem Vortrag in unserem Gemeindehaus über die Situation von Christen, die unter Verfolgung zu leiden haben. Ein Referent der Organisation „Open Doors“ wird bei uns zu Gast sein.

Ein Informationstext von „Open Doors“:

Millionen von Christen werden weltweit verfolgt, weil sie sich zu Jesus Christus bekennen. Dies geschieht in kommunistischen, hinduistischen, buddhistischen und in vielen islamischen Ländern. Über Hintergründe, Brennpunkte und wie sich Verfolgung auf Kirchengemeinden auswirkt, auch welche Hilfe Christen in einem feindlich gesinnten Umfeld benötigen, berichtet Open Doors mit einem Film- und Bildvortrag.

Jedes Jahr erstellt Open Doors den WELTVERFOLGUNGSINDEX. Mit dieser Rangliste dokumentiert und analysiert das christliche Hilfswerk, in welchen 50 Ländern Christen am stärksten verfolgt werden. In totalitären Regimen wie Nordkorea oder Iran gelten sie als Staatsfeinde. In China treiben neue Religionsgesetze die Christen wieder in den Untergrund, die Behörden ließen Kreuze von hunderten von Kirchen entfernen und Kirchen schließen oder abreißen. Religiös motivierte Nationalisten in Indien gehen mit Gewalt gegen die wachsenden christlichen Gemeinden vor. Wenn sich Muslime in islamischen Ländern dem christlichen Glauben zuwenden, müssen sie oft um ihr Leben fürchten.

Seit mehr als sechs Jahrzehnten unterstützt Open Doors in rund 60 Ländern verfolgte Christen mit Hilfe-zur-Selbsthilfe Projekten, Nothilfe und Trauma-Arbeit, Ausbildung von christlichen Leitern, Engagement für inhaftierte Christen, die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur sowie Hilfe für Familien ermordeter Christen. Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit informiert Open Doors über die weltweite Christenverfolgung und ruft zu Gebet und Hilfe für verfolgte Christen auf.



Open Doors

Im Dienst der verfolgten **Christen** weltweit



Referent, Open Doors Deutschland

CHRISTENVERFOLGUNG HEUTE

EIN BLICK IN DIE WELT

Mi. 15.05.2019 / 19:30 Uhr

Vortrag/Bericht

Ev. Gemeindehaus Wenings
Untertorstraße 11
63688 Gedern–Wenings

Ev. Kirchengemeinde Wenings/Merkenfritz
Pfarrer Ulrich Bauersfeld
Tel. 06045 1259

18271 AG



Wir wünschen herzlich Gottes Segen zum Geburtstag!

Wir gratulieren unseren Gemeindemitgliedern, die in den Monaten April und Mai Geburtstag haben, sehr herzlich und wünschen ihnen Gottes Segen.

Wenings

14.04.1944	Elke Beyer	75 Jahre
21.04.1934	Irmgard Lang	85 Jahre
25.04.1939	Helga Lang	80 Jahre
20.05.1929	Erwin Döpp	90 Jahre

Merkenfritz

23.04.1945	Ingeborg Naumann	74 Jahre
------------	------------------	----------

Wir gratulieren natürlich auch allen Gemeindemitgliedern, die hier nicht namentlich genannt werden. Für die Nennung Ihres Namens und des Geburtstages ist es erforderlich, dass Sie dazu Ihr schriftliches Einverständnis geben. Wenn Sie dies tun möchten, bitten wir Sie, das entsprechende Formular auszufüllen, das wir diesem Gemeindebrief noch einmal als Einlageblatt beilegen. Es ist auch über unser Gemeindebüro zu erhalten. In diesem Gemeindebrief konnten wir nur die Namen nennen, bei denen die Einverständniserklärung bis zum Redaktionsschluss (5.3.2019) vorgelegen hat.

Glockenläuten zur Geburt eines Kindes

Im Jahr 2014 hatten wir die Möglichkeit eingeführt, dass auf Wunsch der Eltern die Kirchenglocken geläutet werden können, wenn ein Merkenfritzer oder ein Weninger Kind das Licht der Welt erblickt hat. Wenn Sie dies möchten, sprechen Sie bitte unsere Küster oder Küsterinnen an. Es wird dann einmal das volle Geläut angestimmt (im Unterschied zum Sterbegeläut, bei dem eine Glocke mit zweimaligem Absetzen geläutet wird). Dieses Angebot gilt allen Einwohnern unserer Orte, auch wenn sie nicht Mitglieder unserer Kirchengemeinde sind.

Gerhard Tersteegen (25.11.1697-3.4.1769)

Am 3. April vor 250 Jahren verstarb der christliche Dichter, Seelsorger, Übersetzer und Mystiker Gerhard Tersteegen. Obwohl er ein stiller und bescheidener Mann gewesen ist, hatte er eine große Wirkung auf viele seiner Zeitgenossen. Nachdem er zunächst den Beruf des Kaufmanns gelernt hatte, wechselte er zunächst in den „stilleren“ Beruf des Webers, neben dem er sein geistliches Leben besser pflegen konnte. Immer mehr wurde er jedoch von anderen Christen als Seelsorger und Prediger in Anspruch genommen, so dass er schließlich auf einen Erwerb verzichtete und ausschließlich und sehr bescheiden von den Gaben lebte, die andere ihm zur Verfügung stellten. Er wirkte als Laienprediger am Niederrhein und in Holland, übersetzte christliche Schriften und schrieb auch selbst Lieder und andere Texte. Er hatte einen maßgeblichen Einfluss auf die damalige Erweckungsbewegung. Noch heute singen wir einige der Lieder, die er gedichtet hat, z.B. „Ich bete an die Macht der Liebe“, „Gott ist gegenwärtig“ und „Gott ruft noch. Sollt ich nicht endlich hören?“

Rezept für eine christliche Salbung (von Gerhard Tersteegen)

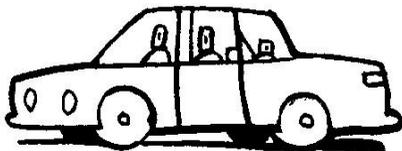
„Man nehme 1 Lot Traurigkeit, 30 Lot Geduld, 20 Lot Mäßigkeit, 15 Lot tiefe Demut, 30 Lot Freigebigkeit. Dieses alles stoße durcheinander in dem Mörser des starken Glaubens mit dem Stampfer der Standhaftigkeit, streue darein ein halbes Pfund Hoffnung, tue es in die Pfanne der Gerechtigkeit, setze es aufs Feuer der göttlichen Liebe und rühre es mit dem Löffel des andächtigen Gebets, gieße es in das Geschirr der Beständigkeit, mache es wohl zu, dass der Schimmel der eitlen Ehre nicht darein kommt; mit dieser Salbe schmiere dich täglich morgens und abends; es hilft unfehlbar und ist zu haben bei dem, der Allgenugsam heißt.“

37. Deutscher Evangelischer Kirchentag 19.- 23. Juni 2019 in Dortmund

„Was für ein Vertrauen“- das ist die Losung für den 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag vom 19. bis 23 Juni 2019 in Dortmund. Ein Großereignis, das bestens geeignet ist, um für den eigenen Glauben aufzutanken und mit neuem Schwung ins Gemeindeleben zurückzukommen. Fünf Tage lang kommen 100.000 Menschen nach Dortmund, um sich in Vorträgen, Konzerten, Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen dem Thema „Vertrauen“ zu nähern. „‘Was für ein Vertrauen‘“ ist eine Losung, die Zuversicht und Ermutigung gibt ohne Fragen und Zweifel auszusparen. Staunend. Fröhlich. Widerständig.“ Davon ist die Generalsekretärin des Kirchentages Julia Helmke überzeugt. *„Die Losung stammt aus einer eher unbekanntem Geschichte im Alten Testament der Bibel. Es geht um Gottvertrauen. Darum, wie es zum Leben hilft. Wie es darüber hinaus Politik beeinflusst und gesellschaftliches Handeln.“* Kirchentagspräsident Hans Leyendecker sieht deshalb in der Losung eine Chance, der Vertrauenskrise in Politik, Kirche und Gesellschaft zu begegnen.

„Nur wer bereit ist, anderen zu vertrauen, kann auch Vertrauen bekommen. Die Losung ist also bestens geeignet, um darüber zu reden, in welcher Welt wir leben wollen und in welcher Welt nicht.“ Weitere Informationen zum Kirchentag finden Sie unter kirchentag.de.

Das Evangelische Dekanat Büdinger Land lädt herzlich dazu ein, am 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dortmund teilzunehmen. Interessenten können sich bei Rita Stoll, Fachstellen Bildung und Gesellschaftliche Verantwortung im Evangelischen Dekanat Büdinger Land (Tel.: 06043/802614, rita.stoll@dekanat-buedinger-land.de) zur Teilnahme anmelden. Anmeldeschluss 01.04.2019!



Fahrdienst in unseren Gottesdienst

Sie möchten gerne unseren Gottesdienst besuchen – der Fußweg in die Kirche ist Ihnen jedoch zu weit oder zu beschwerlich, und es besteht an diesem Tag auch keine Möglichkeit, von Angehörigen oder Freunden zum Gottesdienst mitgenommen zu werden? Dann rufen Sie uns bitte an. Wir kümmern uns um einen Fahrdienst für Sie. Bitte melden Sie sich spätestens einen Tag vorher bei

Joachim Stroh für Merkenfritz:

Tel.: 06045 / 954840
oder: 0175 / 3654153

Margit Hofmann für Wenings:

Tel.: 06045 / 2260

Kollekte und Klingelbeutel

Wir bitten in unseren Gottesdiensten meistens zweimal um eine Spende: im Klingelbeutel während eines Liedes und in der Kollekte am Ausgang. Die Gelder, die in den **Klingelbeutel** eingelegt werden, sind für diakonische Zwecke der Kirchengemeinde bestimmt. Die Gelder der Kollekte am Ausgang bleiben zum Teil in unserer Gemeinde, zum Teil werden sie an andere Einrichtungen weitergegeben.

Kollekten für unsere eigene Gemeinde:

14. April, 18. April, 5. Mai, 12. Mai, 26. Mai.

Kollekten für andere Einrichtungen:

- 7. April: Adalbert Pauly-Stiftung
- 19. April: Sozial- und Friedensarbeit in Israel
- 21. April: Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gemeinden, Dekanaten und Jugendwerken
- 28. April: Einzelfallhilfe der regionalen Diakonie
- 19. Mai: Kirchenmusikalische Arbeit der EKHN



Bestattungen in unserer Gemeinde

Walter Kehm verstarb am 10.1.2019 im Alter von 65 Jahren, die Trauerfeier und Urnenbeisetzung war am 25.1.2019 in Wenings, Matthäus 11,28.

Ingrid Förnges verstarb am 26.1.2019 im Alter von 51 Jahren, die Trauerfeier und Urnenbeisetzung war am 5.2.2019 in Merkenfritz, Johannes 8,12.

Fredy Marburger verstarb am 11.2.2019 im Alter von 59 Jahren, die Trauerfeier und Urnenbeisetzung war am 1.3.2019 in Wenings, Matthäus 11,28.

Regelmäßige Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde

Gottesdienste *(in der Regel jeweils dreimal im Monat):*

Ev. Laurentiuskirche Merkenfritz: Sonntag, 9.30 Uhr
Ev. Johanneskirche Wenings: Sonntag, 10.40 Uhr

Kindergottesdienste *(in der Regel vierzehntägig):*

Merkenfritz: Vorraum der Kirche, Sonntag, 10.30 Uhr
Wenings: Gemeindehaus, Sonntag, 10.40 Uhr

(Angaben zu den jeweils genauen Gottesdienstzeiten befinden sich auf der Doppelseite in der Mitte des Heftes.)

Konfirmandenunterricht

Dienstag, 16.15-17.45 Uhr *im Gemeindehaus (ab 7.5.: neuer Kurs)*

Frauenkreis Merkenfritz

Montag, 15.00-16.30 Uhr, *im Vorraum der Kirche (bis Anfang April)*

Frauenkreis Wenings

Mittwoch, 15.00-16.30 Uhr, *im Gemeindehaus (ab Ostern monatlich)*

Abendkreis „Rund um die Bibel“

monatlich, Mittwoch, 20.00-21.30 Uhr, *im Gemeindehaus*

Spielkreis, bis Kindergartenalter

Donnerstag, 10.00-11.30 Uhr *im Gemeindehaus*

Chor „Rock my Soul“

Freitag, 18.30-20.00 Uhr *im Gemeindehaus*

Gemeindebüro: Wenings, Untertorstraße 11, Tel.: 06045 / 1259 (Fax 951969),
Frau Elisabeth Wagner, Bürozeit dienstags, 14.30-17.30 Uhr

Pfarrer und Vorsitzender des Kirchenvorstandes: Ulrich Bauersfeld, Untertorstraße 11,
Tel.: 06045 / 1259, E-Mail: ev.kirchengemeinde.wenings@ekhn-net.de

Konto der Kirchengemeinde:

IBAN: DE14506616390001332015, BIC: GENODEF1LSR (VR-Bank Main-Kinzig-Büdingen).

Herausgeberin des Gemeindebriefes: Evangelische Kirchengemeinde Wenings/Merkenfritz.
ViSdP: Pfarrer Ulrich Bauersfeld; Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 5. März 2019.